

Hauptmann

Franz Bayer

geb. 03.02.1920 Langau / Niederösterreich
gest.



Heer

Kommandeur der I. / P.R. 26

Ritterkreuz am 09.05.1945 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 01.10.1941
EK I am 20.10.1941
DK in Gold am 07.10.1942 als Leutnant
Panzerkampfabzeichen in Silber (III.Stufe) am 27.04.1944
Verwundetenabzeichen in Gold 1943
Sonderabzeichen für Panzervernichtung am 18.08.1942
Ostmedaille am 12.08.1942

Beförderungen

1938 Soldat
1939 Oberschütze
1940 Gefreiter
1940 Unteroffizier
1940 Feldwebel
1940 Leutnant d.R.
1942 Oberleutnant d.R.
1944 Hauptmann

kein Nachweis der Ritterkreuzverleihung im Bundesarchiv

Franz Bayer trat 1938 der 1. / Panzer-Abteilung 33 bei, mit der er am Polen-Feldzug teilnahm. 1940 wird er Panzerkommandant, danach als Ausbilder zur Panzer-Ersatz-Abteilung 4 versetzt. Dann nimmt er am 4. Offiziers-Anwärter-Lehrgang an der Panzertruppendschule Wünsdorf teil. Mit Ende der Ausbildung wird er zum Offiziers-Anwärter ernannt. Nach seiner Beförderung zum Leutnant d.R. wird er in die II. / P.R. 39 versetzt und Zugführer. Im Ostfeldzug wird er mehrfach verwundet, 1943 erhält er eine Umschulung auf den "Tiger"-Panzer bei der Panzer-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung 500, dann wird er als Kompanieführer in die III. / Panzer-Regiment "Großdeutschland" versetzt. 1945 übernimmt er die Führung der II. / P.R. 10. Am 9. Mai 1945 wird ihm für seine Leistungen das Ritterkreuz verliehen. Nach einer kurzen US-Gefangenschaft wird er nach dem Krieg zuletzt selbständiger Baumaschinenhändler.